

29. Weißenhöher Himmelfahrt 2020

Sonntag, 30.08.2020: Ankunft in Weißenhöhe



Das Haus „Anna-Charlotte“ in Weißenhöhe. - Aufnahme: Frank-Rainer Seelert

30 Jahre Haus „Anna-Charlotte“ in Weißenhöhe / poln. Białośliwie

Vor 30 Jahren öffnete das Haus „Anna-Charlotte“ im westpreußischen Weißenhöhe / poln. Białośliwie . Am 28. November 1989 kaufte Stanisława Seelert dieses Haus, damals noch mit Flachdach und einer Steinmetzwerkstatt, mit dem Ziel daraus eine Pension als Treffpunkt für Landsleute aus den Kreisen Flatow, Wirsitz, Bromberg, Schneidemühl und dem Netzekreis zu machen. 1990 war es dann so weit, nach einem schwierigen Umbau feierten Fritz-Joachim Seelert (Wirsitz), Johannes Schley (Flatow), Eleonore Buckow (Schneidemühl) und Frank-Rainer Seelert (stellvertretend für die Bromberger) die Eröffnung des Hauses als Pension. Als einheimische Gäste waren Herr Borucki (Bürgermeister der Stadt Samotschin / Szamocin), Stanisława Seelert (Athanasienhof), Adam Przystasz (Athanasienhof), Paula Bindek (Blankwit), Jerzy Bartoszek (Wirsitz / Wyrzysk), Karin Köbenik (Heinrichsfelde) und Maria Suchi (Flatow) anwesend. Etwa zeitgleich entstanden die deutschen Minderheiten in Bromberg und Schneidemühl, etwas später auch in Flatow. Der deutsche Beitrag der ersten Weihnachtsfeier nach 1944 in Schneidemühl wurde im Haus „Anna-Charlotte“ organisiert. Johannes Schley hielt bei der Weihnachtsfeier eine sehr bewegende Rede, viele der Teilnehmer hatten Tränen in den Augen. Schon im Folgejahr war das Haus Treffpunkt der 1. Weißenhöher Himmelfahrt, eine Veranstaltung die ihr „Eigenleben“ mit anspruchsvollen kulturellen, historischen und botanischen Ausflügen führte und bis 2019 fast ausschließlich von Reinhard Kißro (Ortrand) organisiert und geleitet wurde. Mit Hilfe von Reinhard M. W. Hanke (Vorsitzender der Landsmannschaft Westpreußen in Berlin) wurde die „Weißenhöher Himmelfahrt“ zum Paradebeispiel des Zusammenwirkens mehrerer Heimatkreise. ►

Seite 2 Zur 29. Weißenhöher Himmelfahrt 30.08.2020: Ankunft in Weißenhöhe

30 Jahre sind vergangen. Das Jahr 2019 sollte zum Schicksalsjahr werden. Die meisten der oben genannten Frauen und Männer leben nicht mehr. Im Juni 2019 sollten die letzten Heimatfreunde aus Schönfeld, Kreis Flatow im Haus „Anna-Charlotte“ wohnen. Ein Abschied mit Wehmut und voller Emotionen. Aber es kam anders. Adam Przystasz und Frank-Rainer Seelert entwickelten den Plan das Haus „Anna-Charlotte“ zum Seniorenhaus insbesondere für Heimatfreunde umzugestalten und als Treffpunkt für Landsleute in ihrer Heimat zu erhalten.

Es begannen sehr komplizierte und umfangreiche Renovierungs- und Umbaumaßnahmen. Im Frühjahr 2020 wurden die innereuropäischen Grenzen in Folge der Corona-Pandemie geschlossen. Der Umbau musste unterbrochen werden. Das Haus war geschlossen. Die 29. Weißenhöher Himmelfahrt konnte nicht zum traditionellen Termin stattfinden, aber sie wurde zu einem neuen Termin, vom 30. August bis 5. September 2020 mit einem anspruchsvollen Programm „nachgeholt“ und schon jetzt laufen die Planungen für die 30. Weißenhöher Himmelfahrt 2021.

Das Seniorenhaus „Anna-Charlotte“ ist sowohl für einen Langzeit- und Daueraufenthalt für Senioren, insbesondere für Heimatfreunde, für die Verhinderungspflege als auch für Reisen und kleine Treffen gedacht. Es gibt 3 barrierearme Zimmer mit neuen Bädern, jedes Zimmer hat einen Flachbildfernseher mit deutschen Programmen und ist gut möbliert. Hinter dem Haus gibt es einen großen, parkartigen Garten mit Pavillon, Grillplatz u.v.m. Die Umgebung im Naturschutzgebiet „Unteres Netzetal“ ist walddreich, es gibt schöne Wanderwege und interessante Ausflugsziele. Senioren werden gerne deutschlandweit vor der Haustür abgeholt.

Frank Seelert, Bassum 01.10.2020



Eingangsbereich des Hauses „Anna-Charlotte“.- Aufnahme: Frank-Rainer Seelert

► 29. Weißenhöher Himmelfahrt 2020: 31.09.2020: Weißenhöhe und Wirsitz